

P F A R R N A C H R I C H T E N

Glantschach - Maria Pulst - Zweikirchen



DENN DIE
GNADE
GOTTES
IST
ERSCHIENEN,
UM ALLE
MENSCHEN
ZU
RETTEN.

(TIT 2, 11)

Winter
2019/2020



LIEBE PFARRGEMEINDE!

Je länger der eigene Bart wird, umso weniger kann man seine wahre Identität damit verbergen; nicht dass ich das je gewollt hätte, sonst hätte ich ja auch meine Kleidung weniger eindeutig wählen und schon gar auf exzentrische Kopfbedeckungen verzichten müssen. Außerdem: Verstecken will man sich ja nur, wenn man etwas angestellt hat. Oder nicht? Erinnern wir uns an die Erzählung des Sündenfalls und das Verhalten von Adam und Eva, nachdem sie das einzige Gebot übertreten hatten, das Gott ihnen gegeben hatte, und wenn man sich nicht erinnert, dann hilft Ihnen Ihr Pfarrer auf die Sprünge: Sie verstecken sich vor Gott. Sie wollen nicht gefunden werden, nicht das Urteil hören, sich nicht schämen müssen.

Völlig nachvollziehbar und verständlich. Aber sie spielen, trotz allem, nicht die entscheidende Rolle in dieser Szene. Diese hat Gott, der dem Menschen nachgeht und ihn sucht: "Adam, wo bist du?", ruft Gott durch den Paradiesesgarten, weil er es so nicht hinnehmen will, dass das Geschöpf sich von seinem Schöpfer trennt und der Mensch das Ziel seines Lebens verliert. Gottes Ruf hallt wieder durch die Jahrtausende der Menschheitsgeschichte und hat nichts von seiner Sehnsucht und Kraft verloren; denn der sich versteckende Mensch ist der gleiche geblieben, und glücklicherweise der suchende Gott ebenso. Aber gibt es nicht noch eine zweite Möglichkeit, warum sich jemand zumindest ein wenig verbergen



will? Wir kennen es vielleicht von Verliebten, die einander spielerisch über ihr Inneres raten und nachforschen lassen, wo das Geheimnis nicht gleich und ohne ein bisschen Einsatz offenbar wird. Vielleicht auch aus der Erfahrung, dass unverdiente, unumkämpfte Dinge leicht in Gefahr sind, banal und weniger wichtig zu erscheinen. Das Sich Verbergen hat hier jedoch ein anderes Ziel: Nicht, weniger wahrscheinlich gefunden sondern mehr und inniger gesucht zu werden. Gott ist ein solcher Liebhaber, aber von der

edelsten Sorte: Er spielt keine Spielchen mit dem Menschen, um ihn an der Nase herumzuführen, aber manchmal verbirgt er sich vor dem Menschen, damit dieser ihn mehr und leidenschaftlicher suche. Die eucharistische Anbetung vor dem Allerheiligsten an unseren Anbetungstagen ist ein solcher Ort, wo Gott - verborgen und doch wahrhaft gegenwärtig im

heiligen Sakrament - von uns gesucht werden will. Sie passen gut in diese Saison, denn Weihnachten ist die Zeit, in welcher der große Gott sich im Kleinen verbirgt, damit der Mensch sich ihm leichter nahen und ihn eifriger suchen möge. Hören auch wir den Ruf Gottes nach uns und - sei es aus Angst oder Scham, sei es aus Stolz oder Unglauben - bleiben wir nicht versteckt vor ihm. Suchen wir ihn - er meint es gut mit uns.

Dr. Rüdiger



KRANKENSAKRAMENTE "Ist einer von euch krank? Dann rufe er die Ältesten der Gemeinde zu sich; sie sollen Gebete über ihn sprechen und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben. [...] der Herr wird ihn aufrichten; wenn er Sünden begangen hat, werden sie ihm vergeben." (Jak 5, 14) **Gern bringt Pfr.**

Wegscheider jeden Monat am 1. Donnerstag im Monat die Krankenkommunion zu allen kranken und gebrechlichen Mitgliedern unserer Pfarre und spendet die Krankensalbung. Anmeldungen erfolgen über das Pfarrsekretariat oder direkt beim Hrn. Pfarrer (in Todesnot jederzeit, in der Nacht bitte am Festnetz).

"Wir erwarten die Auferstehung der **TOTENWACHEN**

Toten und das Leben der kommenden Welt" - so beten wir im Großen Glaubensbekenntnis. In den Totenwachen umfängt die Kirche schon vor dem eigentlichen Begräbnis den Verstorbenen wie auch die Hinterbliebenen mit ihrem Gebet, aus dem Gnade und Hoffnung erwächst. Insbesondere diese Personen stehen im Pfarrverband Liebenfels dafür dankenswerterweise zur Verfügung:



Arthur Palaver - 0681 / 20417649

Maria Bauer - 0664 / 73168227

Maria Seunig - 0680 / 2356322



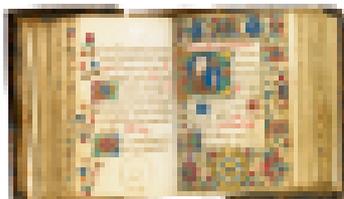
WIEDEREINTRITT IN DIE KIRCHE

Kirche bedeutet Gemeinschaft, mit Gott und untereinander. Wie auch immer es geschehen ist, dass man die Kirche verlassen hat - war es eine Erfahrung mit einem Priester, ein Bericht in den Medien oder ein persönlicher Schicksalsschlag: Das

muss nicht so bleiben. Sie gehören zu uns - kommen Sie heim! Ein Gespräch kann hilfreich sein, selbst wenn man sich diese Frage gerade erst stellt. Unsere Türen stehen offen!

VERMIETUNG DES GLANTSCHACHER PFARRHOFS

Der Pfarrhof Glantschach kann für Veranstaltungen gemietet werden und bietet einen schönen Rahmen für Geburtstage, standesamtliche Trauungen, Vereinsveranstaltungen und Familienfeiern. **Wenn Sie Interesse haben, die Räumlichkeiten für Ihre Feier zu mieten, wenden Sie sich bitte an Pfarrgemeinderätin Frau Helene Eberhard unter der Telefonnummer 04215/3231.** Wir freuen uns schon darauf, Sie bald bei uns im Pfarrhof begrüßen zu dürfen!



P F A R R B R I E F S P E N D E N Damit dieser Pfarrbrief weiterhin erscheinen kann, ohne eine finanzielle Lücke in unserem dünnen Budget zu hinterlassen, **bitten wir um kleine Spenden für diesen Aufwand** - jederzeit innerhalb der Bürozeiten im Pfarrbüro oder mithilfe dieser IBAN: AT85 3947 5000 0062 2621. Vielen Dank!

Einen "heiligen und frommen Gedanken" **MESSINTENTIONEN** nennt die Bibel das Gebet für die Verstorbenen. **Seit ältester Zeit kennt die Kirche den Brauch, die Hl. Messe insbesondere für die Verstorbenen feiern zu lassen, um ihnen auf diese Weise die Erlösung in Christus zur Vergebung ihrer Sünden zukommen zu lassen. Einmal im Jahr in zeitlicher Nähe zum Sterbetag eines lieben Verstorbenen ist es ein heiliger Brauch,**



eine kleine Spende für die Pfarre und eine große Hilfe für unsere Verstorbenen; sie werden gern über das Pfarrbüro oder beim Hrn. Pfarrer entgegengenommen und - wenn bekannt - im Terminkalender angeführt. Die eigene Teilnahme ist segensreich, aber nicht zwingend notwendig. Vergelt's Gott!



UNSERE FIRMLINGE...

... beginnen jährlich am Christkönigssonntag ihren Weg auf das Sakrament der Firmung hin. Nicht nur durch den Vorstellungsgottesdienst werden wir darauf aufmerksam, sondern auch weil einige neue junge Gesichter sich in den Kirchenbänken zur heiligen Messe einfinden. Heißen wir sie dort und wo immer wir ihnen begegnen willkommen, damit sie neu erfahren, dass sie zur Gemeinschaft der Kirche gehören - und beten wir für gut verwenden und einen Wirken des Heiligen

(Pfr)



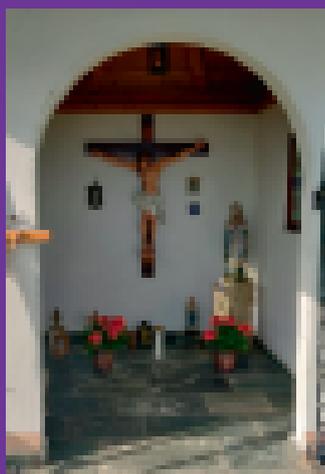
sie, dass sie diese Zeit der Gnade Glaubensschritt hin zum Geistes tun können.



Der **Kirchenbeitrag** ist für manche ein Stein des Anstoßes, für andere hingegen der einzige Grund, warum ihre Kirche noch nicht eingestürzt ist oder so viele Menschen bei der Diözese im Dienst am Glauben einen sinnvollen Arbeitsplatz finden. Nicht nur den eigenen Beitrag kann man in einem klärenden Gespräch in den Kirchenbeitragsstellen anpassen, auch die Zweckwidmung eines Teilbetrags für spezielle Bereiche der Kirche ist möglich; die Formulare dafür liegen in unseren Pfarrkirchen auf. (Pfr)

Wo befindet sich dieses Bild?

Fr. Röbl macht sich durch ihren wachen Blick auf ihren Spaziergängen einen Namen - sie erkannte das Innenleben der Koboldkapelle, bei dem immer wieder Wanderer zur Andacht innehalten. Bei rechtsgelegem Bild ist ein Verweilen schwieriger möglich, es selbst aber an einem nicht weniger prominenten Platz zu finden...





Jedes Jahr finden wir in den winterlichen Pfarrnachrichten die Ankündigung unserer pfarrlichen Anbetungstage: Beginnend mit Zweikirchen am 15.

Dezember folgt Glantschach mit dem Anbetungstag am 2. Jänner; Maria Pulst schließt normalerweise diese Reihe am 11. Februar ab,

dem Gedenktag Unserer Lieben Frau von Lourdes, dieses Jahr vorgezogen auf den 8. Februar. Eine Stunde oder auch eine halbe Stunde zu Ehren des Herrn, der in der Eucharistie wahrhaft zugegen ist, kann sich jeder leisten: Eine Ehrenwache für den Herrn, aber auch eine Stunde der Gnade für uns und zuletzt auch eine Frage der Sicherheit für das kostbarste, das wir in unseren

Kirchen aufbewahren: Die lebendige Gegenwart unseres Erlösers, verborgen in der Brotsgestalt der hl. Eucharistie. "Kommt, lasset uns anbeten, den König, den Herrn!" (Pfr)



+

20 + C - M - B + 20

DIE HEILIGEN DREI KÖNIGE

Die Weihnachtsbotschaft in Erinnerung zu bringen und Spenden für die Ärmsten der Welt zu sammeln, das ist die Aufgabe der Sternsinger, die auch heuer wieder in unserem Pfarrgebiet unterwegs sind. Mit den Spenden werden jährlich rund 500 Sternsingerprojekte in 20 Ländern der Welt unterstützt, im heurigen Jahr stehen vor allem die Ärmsten in Kenia im Vordergrund. Im Vornhinein sei den Sternsingern, den Organisatoren und allen Mitarbeitern dieser Aktion ein großes Danke für ihre Mühe und ihren wertvollen Dienst ausgesprochen! (Pfr)



Glantschach – 4. Jänner (Dorf und Ottilienkogel) & **5. Jänner** (St. Leonhard)

Liebfels – 3. Jänner (v.a. Wohnhäuser, nachmittags / abends) & **4. Jänner** (ganztägig)

Maria Pulst – 27. Dezember

Zweikirchen – Zeitraum 2. bis 4. Jänner



TAUFEN, TRAUUNGEN, BEGRÄBNISSE IM JAHR 2019

T A U F E N

Glantschach

Luca Millonig
Magdalena Taumberger
Aenea Theodoro Di Pierri
Audrey Susanna Di Pierri

Maria Pulst

Leni Sandner
Linus Sandner
Ella-Sophie Uschan
Klara Charlotte Kirisits
Noah Funder

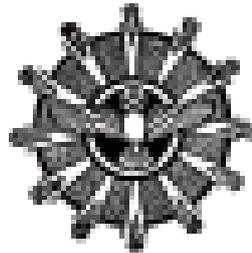
Zweikirchen

Tobias Radeschnig
Maximilian Schmidhofer

T R A U U N G E N

Glantschach

Sven Jakob Reitenbach &
Birgit Pirker



B E G R Ä B N I S S E

Glantschach

Franz Mirnig

Maria Pulst

Guido Prenter
Michaela Schummi
Gerald Sucher
Maria Elisabeth Kogler
Walter Etzelsberger
Robert Bader
Christa Erlacher
Margarethe Zechner

Zweikirchen

Katharina Egger
Gerhard Hollentin
Valentin Wernig
Edelhart Kirchmayer

Ein herzliches Vergelt's Gott all jenen, welche das Erscheinen der Pfarrnachrichten mit ihren Spenden unterstützt haben:

Bruno Weiß
VS Dir. Anna Egger
Fr. Maurer & Hr. Schwarzbauer
Fam. Konrad
Fritz Petersmann
Hubert Maltschnig
Albert Priebnig
Fr. Sieglinde Krappinger
Gertraud Schwarzl
Huberta Süssenbacher
Maria Pogatschnig
Sepp Suntinger

Maria Valent
Friedrich Petersmann
Maria Hermann
Sieglinde Trampitsch
Simon Remschnig
Maria Rössler
Helene Planton
Mag. Hildegard Steiner
Hildegard Wallner
Ilse Pauscher
Gertraud Topitschnig
Helmut Stromberger
Johanna Pistotnig
Antonia Gössinger
Robert Wurzer
Eduard Wald
Gerhard Stranig
Traudi Herzog

Karl Stifter
Mag. Herbert Pistotnig
Mag. Peter Bernkop-Schnürch
Gottfried Aspernig
Hermann Sturm
Cäcilia Kramer
Ilse Pauscher
Stefanie Preiml
Adolf Berger
Elisabeth Maurer
Anna Bauer
Sandra Endheber
Sigrid Sternat
Gerhard Salzer
Ilse Wenzel
Margit Valent
Christine Guttenbrunner
Hildegard Witschnig

Missio Priesterpatenschaften



Viele Seminaristen können nicht einmal versorgt werden, wie uns immer wieder von verzweifelten Bischöfen berichtet wird. Uns liegen in Österreich derzeit dringende Anträge von mehr als 300 Priesterstudenten vor, für die wir nach Unterstützung suchen. Immer wieder klopfen weitere Seminare an unsere Tür.

Mein Herzensanliegen!

Ein Blick nach Afrika, Asien oder Lateinamerika zeigt: Die Kirche lebt! Und sie wächst. Das schönste Zeichen für die Lebendigkeit sind die **zahlreichen Berufungen**. Gott ruft auch heute junge Menschen in seine Nachfolge, in den Dienst als Priester. Gerade hier erhalten wir von Missio Österreich die meisten Anfragen von Bischöfen aus den armen Ländern.

Die meisten Seminaristen stammen aus ärmlichen Verhältnissen. Missio Österreich hat zur Zeit schon mehr als 2.000 Priesterpatenschaften. Danke! Ich wünsche mir, dass es doppelt so viele werden!

Wie wäre es, wenn sich Pfarren, Gebetsgruppen, Hauskreise, Gemeinschaften usw. zusammenschließen, um eine Patenschaft zu übernehmen? Ohne Priester gibt es keine Zukunft der Kirche!

Gott wird es Ihnen vergehen!

Ihr P. Karl Wallner



Am **6. Jänner** werden in allen Pfarren Österreichs für die Päpstlichen Missionswerke und deren Unterstützung der Priesterausbildung in den Missionsländern gesammelt. Von diesem Tag an wird von unserem Pfarrverband aus ein Seminarist in einem Missionsland finanziell unterstützt werden, der sonst für seine Priesterausbildung nicht selbst aufkommen könnte. **Der Betrag liegt dafür bei 50 € im Monat, was eine zusätzliche Sammlung regelmäßig am 1. Sonntag im Monat bedeutet. Das heißt, dass alle 3 Monate bei einer hl. Messe am Sonntag dafür in einer Pfarre gesammelt wird - das halte ich für einen kleinen Aufwand für eine große Sache. :-)** Ich hoffe auf große Unterstützung, die sicherlich Segen bringen wird, für uns und für die ganze Kirche! (Pfr)



SONNTAGSCAFÉ

Beim Sonntagscafé, auch bekannt als Seniorennachmittag, war trotz der Kuhglocken kein Almatrieb, wohl aber ein anderes in Kärnten



bekanntes Phänomen zu entdecken: Zwischen Kaffee und einer köstlichen Erdäpfelsuppe hat sich eine Perchte ins Seelsorgezentrum verirrt. Trotz der Rute im Gepäck des fremden Gastes bekamen die nachmittäglichen Gäste

hauptsächlich Zuckerl verteilt - eine willkommene Abwechslung zum sonst schaurigen Treiben. Vielen Dank der Frauenrunde für die Bewirtung und den angenehmen Nachmittag! (Pfr)



8 VOR 8 - CIRCA...

Wieviel man in 8 Minuten schafft, wenn man nur will! Eine große Freude, dass so viele Kinder wollen, wozu sie die Glocke



jeden Donnerstag ruft: Ein Lied, eine Lesung, ein kurzes Wort dazu, die



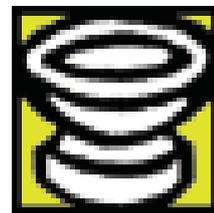
Einleitung zum Rosenkranz, der priesterliche Segen. An den richtigen Tagen hätten wir sogar für wenige Kinder mehr Platz. Warum soetwas nicht auch zuhause in der Familie? (Pfr)



GEBET UND KLIMAWANDEL

In einem spannenden Vortrag hat Thomas Moritz, Familienvater und Pfarrgemeinderat aus St. Veit, viele Themen des Klimawandels - seien es Schuldenpolitik, Wachstumswahn, Habgier und Bescheidenheit, Klimaziele, usw. - mit der sakramentalen Ordnung der Kirche in Verbindung gebracht. Das zentrale Element kirchlicher Wirklichkeit ist das Geheimnis

unserer Erlösung, das in der hl. Messe immer neu Gegenwart wird: Das sakramentale Wunder der Eucharistie, die Verwandlung von Brot und Wein in Leib und Blut Christi. Es ist für ihn das Vorbild für die Hoffnung auf Verwandlung der Welt durch göttliches Eingreifen: Gott verwandelt Brot und Wein, damit der Mensch verwandelt wird bis in die lebenspraktischen Entscheidungen hinein - und durch ihn damit auch die ganze Welt. Das ist das Wunder, das die Welt immerzu braucht. (Pfr)



MARTINSFEST IN ZWEIKIRCHEN



Wenn in Zweikirchen ein Bettler seine Runden zieht und sich bewaffnete Soldaten am Dorfplatz einfinden, handelt es sich nicht um eine gewöhnliche Alltagssituation. Vielmehr war dies am 16. November 2019 ein Zeichen dafür, dass der Dorfplatz zur Bühne für ein Schauspiel zum Gedenken an den heiligen Martin wurde. In diesem Jahr wurde der



heilige Martin von einem Kameraden begleitet, der ihn aber auch nicht darin hindern konnte, dass er seinen Mantel mit dem Bettler teilte. Gestärkt durch die Botschaft dieser berührenden Szene und dem Segen durch unseren Hrn. Pfarrer folgten die Besucher des Festes den Akteuren und sangen, mit Gitarrenbegleitung des Pfarrers, „ich gehe mit meiner Laterne...“. Trotz der Liedzeile „das Licht ist aus, wir gehn nach Haus“ gab es noch gute Gründe, um beim Pfarrhof zu verweilen, der die Endstation des Umzuges darstellte. Schließlich stand Maronibratmeister Rudi Finster mit seinen Gehilfen schon für die leibliche Stärkung bereit, welche neben den Maroni auch Kuchen und Heißgetränke umfasste. Der PGR Zweikirchen blickt auf ein gut besuchtes und stimmungsvolles Martinsfest zurück und möchte sich bei allen bedanken, die einen wertvollen Beitrag für dieses schöne Fest geleistet haben. (MS)



PFARRHOF ZU VERKAUFEN...

...hört man in unserem Land immer wieder, vor allem wenn dessen Größendimension für die Pfarre nicht mehr aktuell ist. Die Gesamtfläche des Grundstücks entspricht 890 m² und der Richtwert beläuft sich auf 165.000 €. Interessenten melden sich bitte beim Kanzleramt der Diözese Gurk unter kanzleramt@kath-kirche-kaernten.at bzw. 0463 /



57770 1040. Der Verkauf unseres Pfarrhofes soll die Gegenfinanzierung für ein neues Pfarrheim darstellen, das unseren Erfordernissen mehr entspricht. Nach dem üblichen Prozedere wird von der Diözese ausgehend ein Architektenwettbewerb ausgeschrieben, dessen Ergebnisse im nächsten Jahr öffentlich präsentiert werden. Bei dieser Gelegenheit werden auch alle offenen Fragen in dieser Angelegenheit geklärt werden können. (Pfr)



ERNTEDANK IN DER PFARRKIRCHE

Am 6. Oktober feierten wir in Glantschach unser Erntedankfest. Unsere Kirche war schön dekoriert und die Erntekrone war der



Mittelpunkt. Danach hatte der Pfarrgemeinderat noch eine Agape im Vorbau der Kirche hergerichtet und wir konnten uns mit den Kirchgängern ein wenig unterhalten. Danke an alle Mitwirkenden für die schöne Feier und den gemütlichen Ausklang! (BE)



MITARBEITERFEIER

Am 27.10.2019 feierten wir unseren Mitarbeiterfeier als Danke für die großartige Unterstützung mit der großen Gruppe von Mithelfern unseres heurigen Pfarrfestes. Wir



sind sehr froh, dass uns jedes Jahr so viele Freiwillige unterstützen, sonst könnten wir dieses Fest nicht organisieren und gestalten. Es ist



jedesmal eine Freude, mit wieviel Elan und Freude dieses Fest abläuft, insbesondere auch durch die Unterstützung aus anderen Ortschaften - vergelt's Gott! Danke auch unseren

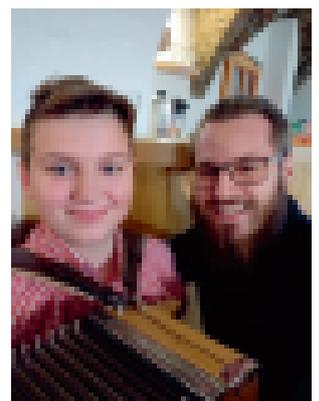
Herrn Pfarrer für die schöne liturgische Feier. (BE)



ALTENTAG

Der heurige Altentag begann am Samstag, den 23. November um 14.00 Uhr, mit einer hl. Messe in der Pfarrkirche Glantschach zu Ehren der heiligen Elisabeth. Danach hat der Pfarrgemeinderat

zu einem Essen in den Pfarrhof geladen: Unser bewährter Musikant Elias hat uns und unsere Gäste dabei mit seiner Ziehharmonika



unterhalten. Bei Glühmost und Tee mit Kuchen wurde noch ausgiebig geplaudert und am Abend sind unsere Gäste zufrieden nach Hause gegangen. Der PRG Glantschach, bedankt sich für den schönen Nachmittag und freut sich, euch im nächsten Jahr wieder begrüßen zu dürfen! (BE)





TERMINKALENDER

1. ADVENTSONNTAG (ADVENTKLANZSEGNUNGEN)

Sa, 30.11. G 18.00 - Hl. Messe
So, 1.12. Z 9.00 - Hl. Messe
P 10.00 - Hl. Messe,

Vorstellung der Erstkommunionkinder

Mi, 4.12. S 18.00 - Hl. Messe,
Patrozinium Franz Xaver, Agape
Fr, 6.12. S 6.30 - Rorate & Frühstück
Sa, 7.12. G 6.30 - Rorate & Frühstück

2. ADVENTSONNTAG

Sa, 7.12. Z 18.00 - Hl. Messe
So, 8.12. StL 9.00 - Hl. Messe
P 10.00 - Hl. Messe
S 14.00 - Sonntagscafé

Mi, 11.12. S 18.00 - Hl. Messe
Do, 12.12. H 18.00 - Hl. Messe
Sa, 14.12. P 6.30 - Rorate & Frühstück

3. ADVENTSONNTAG - GAUDETE

Sa, 14.12. G 18.00 - Hl. Messe
So, 15.12. Z 9.00 - Hl. Messe zum
Anbetungstag! Anbetung bis zum
eucharistischen Segen um 18.00
P 10.00 - Hl. Messe

Mi, 18.12. S 18.00 - Hl. Messe
Do, 19.12. H 18.00 - Hl. Messe
Sa, 21.12. Z 6.30 - Rorate & Frühstück

4. ADVENTSONNTAG

Sa, 21.12. G 18.00 - Hl. Messe
So, 22.12. L 8.00 - Hl. Messe
Z 9.00 - Hl. Messe
P 10.00 - Hl. Messe

HOCHFEST DER GEBURT JESU CHRISTI

Di, 24.12. P - 15.30 - Aufs Christkind warten
Z - 16.00 - Kinderkrippenandacht
G - 20.00 - Christmette
P - 21.30 - Christmette
Mi, 25.12. StP 9.00 - Hl. Messe
P 10.00 - Hl. Messe mit dem
MGV "Kornblume" Liebenfels
S 18.00 - Hl. Messe

STEFANITAG

Do, 26.12. Z 9.00 - Hl. Messe mit
Pferdesegnung
StL 10.30 - Hl. Messe mit
Pferdesegnung

FEST DER HEILIGEN FAMILIE

So, 29.12. G 9.00 - Hl. Messe
P 10.00 - Hl. Messe

HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA - NEUJAHR

Di, 31.12. P - 18.00 - Jahresschlussmesse,
Sektempfang
Mi, 1.1. Z - 10.00 - Hl.M. & Sektempfang
P - 18.00 - Hl.M. & Sektempfang
(+ Pfr. Auer)

ANBETUNGSTAG IN GLANTSCHACH

Do, 2.1. G 8.00 - Aussetzung des
Allerheiligsten
18.00 - Eucharistischer
Segen & Hl. Messe
Fr, 3.1. S 18.00 - Herz-Jesu-Freitag

2. SONNTAG DER WEIHNACHTSZEIT

Sa, 4.1. Z 18.00 - Hl. Messe
So, 5.1. G 9.00 - Hl. Messe
P 10.00 - Hl. Messe

HOCHFEST DER ERSCHEINUNG DES HERRN

Mo, 6.1. Z 9.00 - Hl. Messe
G 10.00 - Hl. Messe
Mi, 8.1. S 18.00 - Hl. Messe
Do, 9.1. H 18.00 - Hl. Messe
Fr, 10.1. S 18.00 - Herz-Jesu-Freitag

TAUFE DES HERRN

Sa, 11.1. G 18.00 - Hl. Messe
So, 12.1. Z 9.00 - Hl. Messe
P 10.00 - Hl. Messe
Mi, 15.1. S 18.00 - Hl. Messe
Do, 16.1. H 18.00 - Hl. Messe



TERMINKALENDER

2. SONNTAG IM JAHRESKREIS

So, 19.1. StL 9.00 - Hl. Messe
 P 10.00 - Hl. Messe
Z - 11.00 - Hl. M., Mitarbeiterfeier
S 14.00 - Sonntagscafé

Mi, 22.1. S 18.00 - Hl. Messe
 Do, 23.1. H 18.00 - Hl. Messe

3. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sa, 25.1. G 18.00 - Hl. Messe
So, 26.1. L 8.00 - Hl. Messe
 Z 9.00 - Hl. Messe
 P 10.00 - Hl. Messe

Mi, 29.1. S 18.00 - Hl. Messe
 Do, 30.1. H 18.00 - Hl. Messe

4. SONNTAG IM JAHRESKREIS - MARIÄ LICHTMESS

Sa, 1.2. Z 18.00 - Hl. M. & Kerzenopfer
So, 2.2. G 9.00 - Hl. M. & Kerzenopfer
P 10.00 - Hl. M. & Kerzenopfer

Mi, 5.2. S 18.00 - Hl. Messe
 Do, 6.2. H 18.00 - Hl. Messe
Fr, 7.2. S 18.00 - Herz-Jesu-Freitag

(VORGEZOGENER) ANBETUNGSTAG MARIA PULST

Sa, 8.2. P 7.00 - Hl. Messe & Aussetzung des Allerheiligsten
17.00 - Eucharistischer Segen

5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sa, 8.2. G 18.00 - Hl. Messe
 So, 9.2. StP 9.00 - Hl. Messe
 P 10.00 - Hl. Messe

Keine Wochentagsmessen!

6. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sa, 15.2. Z 18.00 - Hl. Messe
So, 16.2. StL 9.00 - Hl. Messe
 P 10.00 - Hl. Messe
S 14.00 - Sonntagscafé

Mi, 19.2. S 18.00 - Hl. Messe
 Do, 20.2. H 18.00 - Hl. Messe

7. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sa, 22.2. G 18.00 - Hl. Messe
 So, 23.2. Z 9.00 - Hl. Messe
 P 10.00 - Hl. Messe

ASCHERMITTWOCH

Mi, 26.2. Z - 18.00 - Wortgottesdienst & Aschenkreuz
G - 18.00 - Hl.M. & Aschenkreuz
P - 19.00 - Hl.M. & Aschenkreuz

Do, 27.2. H 18.00 - Hl. Messe

1. FASTENSONNTAG

Sa, 30.2. Z 18.00 - Hl. Messe
So, 1.3. L 8.00 - Hl. Messe
 G 9.00 - Hl. Messe
 P 10.00 - Hl. Messe

Mi, 4.3. S 18.00 - Hl. Messe
 Do, 5.3. P 18.00 - Hl. Messe
Fr, 6.3. S 18.00 - Herz-Jesu-Freitag

2. FASTENSONNTAG

Sa, 7.3. G 18.00 - Hl. Messe
 So, 8.3. Z 9.00 - Hl. Messe
 P 10.00 - Hl. Messe

P - Pfarrkirche Maria Pulst
 H - Hauskapelle Pulst
 L - Filialkirche Lebmach
 G - Pfarrkirche Glantschach
 StL - Filialkirche St. Leonhard
 Z - Pfarrkirche Zweikirchen
 StP - Filialkirche St. Peter
 S - Seelsorgezentrum Liebenfels

PFARRBÜRO IM SEELSORGEZENTRUM LIEBENFELS (Hauptplatz 12, 9556 Liebenfels)

Pfarrsekretärin E. M. Brunner

Telefon & Fax: 04215 / 2202

mariapulst@kath-pfarre-kaernten.at

Facebook: Pfarrverband Liebenfels

Instagram: pfarrverband_liebenfels

Montag 9.00 - 11.00

Mittwoch 16.00 - 18.00

Freitag (Pfr.) 9.00 - 11.00

Pfr. Bernd Wegscheider

0676 / 8772 6475

Pfarrhof - 04215 / 27005

bernd.wegscheider@gmail.com